Die Dachkletterer von Cambridge

Lustiger Studenten-Sport von Lord Byron bis heute

Die Studenten des altberühmten Trinity College in Cambridge huldigen seit Jahrzehnten einem seltsamen Klettersport, dessen Ziel die Türme und Zinnen ihrer Hochschule sind. Alle diese waghalsigen Touren sind mit genauen Plänen und Kartenskizzen in dem anonym erschienenen Büchlein „Des Dachkletterers Führer für Trinity" so amüsant beschrieben, daß man Lust bekommt, dem dacherprobten unbekannten Verfasser bei seinen Touren zu folgen.

Auf dem Dach der Bibliothek
Die kühnen Kletterer, die das Dach auf neuer Route erreichten, haben die würdevollen Standbilder mit seltsamen Siegeszeichen geschmückt.

Eine dunkle, regenschwere Herbstnacht liegt über den alten Gebäuden des vornehmen Trinity College in Cambridge. Die große Uhr von King Edward's Gate hat grade Mitternacht geschlagen. Menschenleer dehnt sich der weite Platz von Neville's Court. Nur vereinzelte erleuchtete Fenster der Studentenwohnungen künden von dem nächtlichen Fleiß ihrer Besitzer. Der Headporter, der Oberpedell des College, hat eben seine Runde beendet und ist im Seitenportal der Dining Hall verschwunden.

Plötzlich lösen sich zwei dunkle Gestalten aus dem tiefen Schatten der Bibliothek und beginnen an der Fassade des Renaissancebaus emporzuklimmen. Nach einer Weile hat der Vordere die Balustrade des ersten Stocks erklettert und gibt seinem Gefährten mit halblauter Stimme die Richtung an. Als der andere den schmalen Sockel erreicht hat, macht sich der erste, von seinem Begleiter mit einem Kletterseil notdürftig gesichert, auf den Weiterweg. Mit katzenartiger Behendigkeit schiebt er sich an einer Säule empor, jede Unebenheit des Sandsteins für Hand und Fuß ausnützend. Mühsam und gefährlich ist die Passage und nicht minder exponiert als manche tollkühne Kletterei in den Dolomiten. Ein Sturz aus fünfzehn Meter Höhe auf das Steinpflaster von Neville's Court hätte die gleichen Folgen wie ein Absturz von der Flanke der Kleinen Zinne.

Endlich hat der Kletterer den überhängenden Sims des flachen Daches erreicht. Nach kurzer Rast wagt er den entscheidenden Schwung. Sekundenlang pendelt der Körper über dem Abgrund. Ein Ruck, die Füße klammern sich an das Gesims, ein Schwung, und das Akrobatenstück ist gelungen. Mit einem Seufzer der Erleichterung richtet sich der kühne Kletterer auf. Das steinerne Geländer, das sich rings um das Dach der Bibliothek zieht, bietet eine gute Sicherung für das Seil, an dem der andere jetzt seinem Vorgänger nachfolgt. Wer sind die beiden nächtlichen Fassadenkletterer? Einbrecher, die es auf die Schätze der kostbaren Bibliothek abgesehen haben?

Zehn Minuten später hat der zweite den gefährlichen Uebergang des Steinsimses überwunden und steht neben seinem Gefährten. Stumm schütteln sich die beiden die Hand. Trinity College hat soeben eine neue Erstersteigung erlebt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643X-19340900/62 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG Universität Erfurt